

Vorbereitung für Ihre Anästhesie

Bitte beachten Sie vor der Anästhesie folgende Punkte, damit Sie gut für die Narkose vorbereitet sind:

- Halten Sie vor dem Eingriff die Nüchternzeit ein. Bis 6 Stunden vor dem Eintritt dürfen Sie, wie gewohnt, essen und bis 2 Stunden vor dem Eintritt klare Flüssigkeit trinken („klare Flüssigkeiten“ bedeutet Tee, Kaffee, Wasser, aber keine Milch und keine Fruchtsäfte).
- Geben Sie uns Ihren Genussmittelkonsum wie Nikotin, Alkohol oder Drogen an, damit wir unerwünschte Nebenwirkungen vermeiden können.
- Rauchern raten wir dringend einen Rauchstopp an. Er verbessert nicht nur die Lungenfunktion, sondern auch die Durchblutung und somit die Wundheilung.
- Geben Sie uns die Medikamente an, die Sie in den letzten zehn Tagen eingenommen haben. So können wir ebenfalls unerwünschte Nebenwirkungen vermeiden. Bringen Sie bei Eintritt Ihre Dauermedikamente mit, wenn immer möglich in der Originalverpackung und mit dem Beipackzettel. Dies hilft uns dabei, wenn nötig ausländische Präparate durch in der Schweiz erhältliche Präparate zu ersetzen. Besonders wichtig sind Arzneien, die die Blutgerinnung beeinflussen. Diese sind neben den sogenannten «Blutverdünner» Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Plavix, Xarelto und ähnlichen auch einige Rheuma- und Schmerzmittel. Ob diese Medikamente wegen einer Blutungsgefahr während der Operation rechtzeitig vor der OP abgesetzt werden müssen, kann nur individuell entschieden werden. Bitte besprechen Sie dies mit dem Operateur, dem Hausarzt und ggf. Ihrem Kardiologen.
- Ihre Krankengeschichte liefert uns für die Auswahl des für Sie optimalen Anästhesieverfahrens häufig wertvolle Hinweise. Bitte füllen Sie den blauen Patientenfragebogen, den Sie von uns vor dem Eingriff erhalten, vollständig aus.
- Wichtige Informationen liefert uns weiter die Voruntersuchung durch den Hausarzt. Bei gesunden Patienten verzichten wir darauf.
- Falls vorhanden, bringen Sie Ihren Blutgruppenausweis mit.
- Nennen Sie uns unbedingt alle bekannten Allergien; nur so können wir die sich daraus ergebenden Risiken vermeiden.
- Bringen Sie die entsprechenden Unterlagen mit, sollten Sie Träger eines Schrittmachers oder eines eingebauten Defibrillators sein.

Verhindern Sie durch Einhaltung der folgenden Verhaltensregeln vermeidbare Zwischenfälle:

- Essen Sie sechs Stunden vor der Anästhesie nichts mehr.
- Trinken Sie zwei Stunden vor der Anästhesie nichts mehr. Eine Ausnahme gilt für verordnete Medikamente, die Sie mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Rauchen Sie am Operationstag nicht mehr. Schminken Sie sich ab und lassen Sie alle leicht abnehmbaren Schmuckstücke wie Ohrringe, Fingerringe, Halsketten und Piercings auf der Station.
- Seh- und Hörhilfen: Nehmen Sie bei geplanter Vollnarkose keine Kontaktlinsen mit in den OP oder Untersuchungsraum. Ihre Brillen dürfen Sie bei starker Fehlsichtigkeit bis zur Einleitung der Narkose tragen. Können Sie uns ohne Hörgerät nicht verstehen, dürfen Sie auch dieses bis zur Narkoseeinleitung tragen.
- Lassen Sie Zahnteile wie Zahnprothesen, künstliche Haarteile wie Perücken sowie Prothesen auf der Station zurück. Bei gut haftenden Prothesen ist eine Ausnahme nach Rücksprache mit dem Facharzt für Anästhesie möglich.

Sollten Sie am Morgen des Operationstages noch eigene Medikamente einnehmen, so besprechen Sie dies mit Ihrem Facharzt für Anästhesie

